



Bulletin Nr. 8 vom 10. Dezember 2015

Liebe Mitglieder des Förderkreises und liebe Geldgeberinnen und Geldgeber
Liebe Freunde des Projektes *Gemeinsam für ein Musikschulhaus*

Seit dem 25. September 2015 ist der Verein Musikschule Stäfa (MSS) glücklicher **Eigentümer der beiden Gebäude an der Goethestrasse 13**: Dem alten denkmalgeschützten Rebbauernhaus und dem dahinter liegenden Werkstattgebäude der H.C. Fehr Blockflötenbau AG. Wir sind sehr dankbar, dass die Finanzierung dank zahlreicher grosser und kleiner Spenden und dem grosszügigen Gemeindebeitrag gemäss unserer Planung mit 50% Eigenkapital vollumfänglich gelungen ist. In der Beilage findet sich eine Kopie unserer ‚Dankeschön‘-Tafel, wie sie nun im Rebbauernhaus, später auch im Nebengebäude hängt.

Schon ab nächstem Frühjahr werden wir – so die Planung - das **Werkstattgebäude** abbrechen und nach unseren Bedürfnissen neu aufbauen. Das Baubewilligungsverfahren läuft, und im November konnte nach Abschluss eines Submissionsverfahrens das **Büro AMZ** mit dem in Stäfa wohnhaften Architekten Wolfgang Müller ausgewählt werden. Das Team AMZ wird künftig die Planungsarbeiten und später die Bauleitung übernehmen. Wir sind sicher, dass wir mit diesem Partner eine sehr gute Wahl getroffen haben. Die Startsituation mit dem Team um Wolfgang Müller erfolgte bereits. Sollte der Neubau planmässig realisiert werden können (keine Rekurse!), so dürfte die Musikschule spätestens **ab Schuljahr 2016/17** über wichtige eigene Unterrichtsräume verfügen!

Bei der Planung der neuen Unterrichtsräume sind neben unseren eigenen Bedürfnissen nach geeigneten Räumen für den Theater-, Akrobatik-, Klavier-, Bläser- und Schlagzeugunterricht auch die Bedürfnisse der **Jugendmusik Oberer Rechter Zürichsee (JMOZ)** berücksichtigt worden. Zwischen JMOZ und MSS ist es in den vergangenen Jahren zu immer engerer Zusammenarbeit gekommen. Bekanntlich wird ja der frühere individuelle Unterricht der JMOZ-Schülerinnen und –schüler seit dem Schuljahr 2009/2010 an der MSS angeboten. Es sieht nun ganz danach aus, als ob im bisherigen Werkstattgebäude wichtige Bedürfnisse der JMOZ (Unterrichtsräume für Bläser- und Perkussionsgruppen, u.a.) erfüllt werden können. Mit der Gemeinde Stäfa scheint ein Finanzierungsschlüssel gefunden zu sein, der es möglich macht, dass die JMOZ diese Angebote sehr kostengünstig nutzen kann.

Auch die **Finanzierung** der ersten Um- und Ersatzbauetappe ist auf gutem Weg. Das anfangs 2015 wegen verschiedener Optimierungen leicht erhöhte Sammelziel von 1.325 Mio. Franken ist dank mehrerer grosszügiger Spenden von Einzelpersonen und Stiftungen nun erreicht bzw. leicht überschritten worden. Wir sind darüber sehr dankbar, denn dieser Spendenstand und hoffentlich zusätzlich eingehende Spenden werden es erlauben, bei der Detailplanung eventuell zusätzliche Massnahmen zu finanzieren. Solche könnten im Zusammenhang mit der Renovation des Rebbauernhauses notwendig werden (z.B. die Erschliessung beider Gebäude durch einen dazwischen liegenden Treppen- und ev. Liftrakt).

Nach allen positiven Erfahrungen der letzten Jahre schauen wir mit Optimismus auf die nun anstehenden Um- und Neubauarbeiten. Wir danken Ihnen allen herzlich für Ihren Beitrag an das grosse Projekt.

Mit freundlichen Grüssen

10. Dezember 2015

Projektgruppe *Gemeinsam für ein Musikschulhaus* und
Vorstand Musikschule Stäfa (MSS)